

– Mbl. 45 (4843); im Garten von Grundstück Nr. 12 – genaue Fundstelle nicht ermittelt (1955 F.: P. Kalepp; M.: R. Sturm-Francke).  
Einzelfund: Flachhacke. OS Zschoppach.

MUSCHAU, Ot. v. Motterwitz (Kr. Grimma). Mbl. 45 (4843), N 4,0/W 10,2; westlich vom Ort, nordnordwestlich Höhe 160,2, Punisch (um 1956 F. u. M.: W. Naumann).

Einzelfund: Schneidenbruchstück eines Felsgesteinbeiles. LM Dresden, Zug. Verz. 1960/2 (S.: 437/60).

– Mbl. 45 (4843), um N 1,5/W 9,8; nordnordwestlich vom Ort, östlich Höhe 172,9 (1955–1960 F. u. M.: W. Naumann).

Lesefunde: Feuersteinabschläge, Steinbeil; wohl bronzezeitliche Scherben; slawische und spätmittelalterliche Scherben. LM Dresden, Zug. Verz. 1960/28b. M Grimma. Vorläufig W. Naumann, Böhlen.

– Mbl. 45 (4843), um N 4,3/W 12,2; am südöstlichen Ortsrand, Weinberg (1955–1961 F. u. M.: W. Naumann, R. Sturm-Francke).

Bekannte Wallanlage: Feuersteingeräte, Beil aus Felsgestein; bronzezeitliche bis früheisenzeitliche Scherben; Grab der Latènezeit mit Rauhtopf, verzierter Schale, eisernem Gürtelhaken, eiserner Nadel, Bruchstücken eines Ringes aus Bronzeblech, Leichenbrandrest; slawische und spätmittelalterliche Scherben. LM Dresden, Zug. Verz. 1961/6,13 (S.: 886–887/60, 210–214/63). M Grimma. Vorläufig W. Naumann, Böhlen.

Lit.: H. Kaufmann, Aufschlußreiche neue Bodenfunde vom Weinberg in Muschau, in: Der Rundblick 8, Wurzen 1961, H. 8, S. 390–393. W. Coblenz, Burgen der Lausitzer Kultur in Sachsen, in: Studien aus Alteuropa Teil I, hrsg. von R. v. Uslar u. K. J. Narr, Köln, Graz 1964, S. 196. H. Kaufmann, H. Quietzsch, Von der ältesten Besiedlung des Colditzer Landes, in: 700 Jahre Stadt Colditz, Colditz 1965, S. 34–35.

MUTZSCHEN (Kr. Grimma). Mbl. 29 (4743), um N 15,2/O 22,3; ostnordöstlich vom Ort im Göttwitzer See, südlich vom Lindigt (um 1953 bis etwa 1960 F.: u. a. K. Daate, O. Donath, G. Schmidt; M.: R. Thierbach, R. Lehmann, R. Sturm-Francke).

Siedlung: Geräte aus Felsgestein; bronzezeitliche Scherben, bronzene Spiralplattenfibel mit gedrehtem Bügel und Kreuzbalkenkopf; Tierknochen. LM Dresden, Zug. Verz. 1955/8, 1959/57 (S.: 477/56, 223–224/57). HS Wermsdorf (S.: 1038/55, 406–407/56, 1181/59, 1225/59). M Grimma. HS Mutzschen.

Lit.: W. Coblenz, Lindigt und Göttwitzer See in der Bronzezeit, in: Der Rundblick 3, Wurzen 1956, H. 12, S. 378–379. Ders., Hügelgräber und Siedlungen südlich vom Horstsee bei Wermsdorf, in: Ausgrabungen und Funde 1, 1956, H. 2, S. 81–82. Ders., Die Hügelgräber im Lindigt bei Wermsdorf und die bronzezeitliche Siedlung im ehemaligen Göttwitzer See, in: Arbeits- und Forschungsberichte 6, 1957, S. 331–360. H. Jacob, Pollenanalytische Untersuchung der Torfschichten des Göttwitzer Sees bei Wermsdorf, Bezirk Leipzig, in: Arbeits- und Forschungsberichte 6, 1957, S. 317–330. W. Coblenz, Dreitausendjährige Siedlung und Hügelgräber südlich des Horstsees bei Wermsdorf, in: Der Rundblick 6, Wurzen 1959, H. 7, S. 325–328. A. Pietzsch, Technische Bemerkungen zu den Spiralplattenfibeln aus Sachsen, in diesem Bande, S. 105–127.